

Gedächtnisprotokoll Klinische Interventionen und ihre Evidenz WiSe 17/18 1. Termin
Insgesamt gab es 48 Fragen, mit denen man 53 Punkte erreichen konnte.

1. Welche der folgenden Techniken ist keine systemische Technik?
 - a. Joining
 - b. Zirkuläres Fragen
 - c. Kommunikationstraining
 - d. Persönliches Einbringen
 - e. Genogramm

2. Wenn ein Patient sagt, dass er so schreckliches Asthma hat und der Therapeut darauf erwidert, dass das ja ein guter Grund für eine Auszeit ist, welche Art des Reframing ist das?
 - a. Kontextreframing
 - b. Inhaltsreframing
 - c. Bedeutungsreframing
 - d. Symptomreframing
 - e. Beziehungsreframing

3. Was ist das Grundprinzip der Progressiven Muskelentspannung?
 - a. Entspannung beginnend mit der dominanten Hand
 - b. Entspannung beginnend/endend im Rumpf
 - c. Aktives warm und kalt werden lassen der Körperteile
 - d. Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung

4. Welches ist keine irrationale Annahme nach Ellis?
 - a. Absolute Forderungen
 - b. Willkürliches Schlussfolgern
 - c. Globale negative Selbst- und Fremdwahrnehmung
 - d. Katastrophisieren
 - e. Niedrige Frustrationstoleranz

5. Wie nennt man nach Young die gleichzeitige Aktivierung mehrerer Schema?
 - a. Schemadomäne
 - b. Schemamodus
 - c. Coping....
 - d. Schemastate(?)
 - e. Schema....

6. Welche der Folgenden Punkte ist nicht Teil der CONSORT Kriterien für die Veröffentlichung von Wissenschaftlichen Arbeiten?
- Grafik zu Teilnehmeranzahl und Dropout
 - Beschreibung der Stichprobe im Methodenteil
 - Berechnung der Stichprobengröße
 - Der vollständige Datensatz muss dem Journal zur Verfügung gestellt werden
 - Wenn adverse events aufgetreten sind, müssen diese angegeben werden
 - Kritisch auf die Generalisierbarkeit der eigenen Studie eingehen in der Diskussion
7. Eine Hochschulabsolventin überlegt welches Therapieverfahren sie als ihren Ausbildungsschwerpunkt wählen soll. Nach der Deklaration von Helsinki (1964) sollte sie worauf achten?
- kurzfristige und langfristige Wirksamkeit
 - Ihre persönliche Vorliebe
 - Menschenbild der Therapieschule
 - Kosten-Nutzen pro Dosis der Therapie
8. Welches ist kein Wirkfaktor nach Grawe?
- Problembewältigung
 - Problemaktualisierung
 - emotionale Klärung
 - Therapiebeziehung
 - Ressourcenaktivierung
9. Ein sagt Therapeut zum Patienten: "Kann es sein, dass Sie gerade ruhiger und leiser gesprochen haben, weil das Thema bei Ihnen Unwohlsein und Angst auslöst?", um welche psychodynamische Technik handelt es sich dabei?
- Übertragung
 - freies Assoziieren
 - Deuten
 - Paraphrasieren
 - Spiegeln
10. Frage zu LAC Studie - was ist falsch?
- Teilnehmer mussten Kriterien für eine Major Depression erfüllen
 - Studie fand ambulanter Praxis von schulenspezifischen TherapeutInnen statt
 - Es konnte bestätigt werden, dass KVT schneller wirkt, PA aber längerfristig stabiler ist
 -

11. Frage zu ANTOP Studie - was ist richtig?
- Die Studie wurde in den Niederlanden durchgeführt
 - Die Therapie dauerte 4 Monate stationär
 - Es wurden psychodynamische Fokalthherapie, KVT und Treatment as usual miteinander verglichen
 - KVT erwies sich längerfristig als wirksamer
12. Prä-Post Effekstärke von Exposition bei Spezifischer Phobie?
- > 1.0
 - Zwischen 0.5 und 0.8
 - zwischen 0.3 und 0.5
 - Über 0.8, aber kognitive Techniken sind besser
 - Kann man nicht sagen, da es keine prä-post Studien gibt
13. Was ist kein Aspekt der systemischen Familientherapie?
- experimentelle Perspektive
 - Strukturelle kybernetische Perspektive
 - kongruente Selbstorganisation
 - Mehrgenerationenperspektive
 - Narrative Perspektive
14. Welche Aussage zu CBASP ist falsch?
- Keller et al konnten zeigen, dass CBASP wirksamer ist als Medikation
 - Wiersma konnte zeigen, dass CBASP nach 52 Wochen wirksamer ist als Care as Usual
 - es gibt Hinweise darauf, dass CBASP wirksamer ist als KVT
 - Keller et al konnten zeigen, die Kombination von CBASP und Medikation besser ist als beides jeweils alleine
15. Was trifft auf das kontrollierte persönliche Einbringen bei CBASP zu?
- Löschung problematischer Interaktionsmuster durch Nichteintreten von negativen Konsequenzen
 - Therapeut gibt eigene Gefühle preis, sodass es dem Patienten nützt
 -
 - in dem therapeutischen, interpersonellen Kontext, soll Patient lernen, Empathie zu entwickeln
 - A-D sind richtig
16. Was stimmt über Schemamodi laut Young nicht?
- Es können gleichzeitig funktionale und dysfunktionale Schemata aktiv sein
 - Bestimmte Schemata werden häufiger gemeinsam aktiviert
 - bei gesunden Menschen löst ein Wechsel des Schemamodus keinen Stimmungswechsel aus
 -

17. Welche Aussage zur Meta-Analyse zur systemischen Therapie von Pinquart ist falsch?
- Kombination aus ST und Medikation ist Medikation alleine überlegen
 - systemische Therapie ähnlich wirksam wie andere Psychotherapien
 - Dropout bei systemischer Therapie war höher als bei anderen Therapien
 -
18. Welche Aussage zu Übertragung und Gegenübertragung ist falsch?
- Übertragung bezeichnet Anwenden früherer Beziehungserfahrungen auf Therapeuten
 - Übertragung bezeichnet Abwehr, Gefühle, Erwartungen an den Therapeuten
 - Übertragung wird in der Therapie transparent und dadurch bewusst gemacht
 - Gegenübertragung beinhaltet auch die neurotische Übertragung des Therapeuten auf den Patienten
 - Gegenübertragung ist die bewusste und unbewusste Reaktion des Therapeuten auf die Übertragung des Patienten
19. Ordnen Sie folgende Situationen dem empirischen, logischen oder hedonistischen Disput zu.
- Therapeut: "Was bringt ihnen dieser Gedanke?" "Können Sie so Ihre Ziele erreichen?"
 - Sie haben schlechte Noten und fühlen sich deshalb wertlos. Sie haben erzählt, dass Sie Felix mögen, der auch keine guten Noten hat. Warum ist das bei Ihnen schlimm, bei Felix aber nicht? (Sinngemäß)
 - Sie denken Sie können nichts, haben aber einen sehr guten Bachelorabschluss und einen Masterplatz bekommen, was schwierig war. Wie passt das zusammen? (sinngemäß)
 -
20. Was ist ein Merkmal von Effectiveness (Wirksamkeits) - Studien?
- hohe externe Validität
 - schmaler Problemfokus
 - Rekrutierung bestimmter Personen und finanzielle Kompensation
 - b und c sind richtig
21. Was stimmt über horizontale und vertikale Verhaltensanalyse?
- vertikale Verhaltensanalyse betrachtet wie aus frühen Erfahrungen aktuelle Ziele, Pläne und Bedürfnisse wurden
 - Regeln, Oberpläne, Erwartungen spielen in der horizontalen Verhaltensanalyse eine untergeordnete Rolle
 -
 -
22. Was ist kein Ziel der psychodynamischen Therapien?
- Verbesserung der selbstanalytischen Fähigkeiten

- b. Aufdeckung unbewusster Konflikte
- c. Akzeptanz von Triebimpulsen
- d. Symptomremission
- e. Vermittlung funktionalen Verhaltens

23. Was beschreibt die Kriterien für Well-established treatments nach APA am treffendsten?

- a. mind. 2 methodisch hochwertige RCTs von unabhängigen Forschergruppen, in denen Überlegenheit zu anderer Therapie oder Placebo oder Gleichheit mit etablierter Therapie gezeigt werden konnte
- b. mind. 2 methodisch hochwertige RCTs von unabhängigen Forschergruppen, in denen Überlegenheit zu anderer Therapie oder Wartekontrollgruppe oder Gleichheit mit etablierter Therapie gezeigt werden konnte
- c. mind. 3 methodisch hochwertige RCTs von unabhängigen Forschergruppen, in denen Überlegenheit zu anderer Therapie oder Placebo oder Gleichheit mit etablierter Therapie gezeigt werden konnte
- d. mind. 3 methodisch hochwertige RCTs von unabhängigen Forschergruppen, in denen Überlegenheit zu anderer Therapie oder Wartekontrollgruppe oder Gleichheit mit etablierter Therapie gezeigt werden konnte

24. Was stimmt über die berufsrechtliche Anerkennung vom WBP nicht?

- a. Überprüfung wird von Landesbehörden oder Fachgesellschaften beantragt
- b. auf Antrag begutachtet der WBP das Verfahren anhand von wissenschaftlich hochwertiger Studien
- c. pro Anwendungsbereich sind mind. 5 RCTs nachzuweisen
- d. zur Anerkennung muss Wirksamkeit für affektive Störungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Substanzkonsumstörungen nachgewiesen werden; falls für eines kein Nachweis erbracht werden kann, muss für mind. 2 weitere Störungen die Wirksamkeit nachgewiesen werden

25. Was stimmt zur gesetzlichen Lage der Internettherapie in Deutschland nicht?

- a. Patienten müssen über die technischen Risiken aufgeklärt werden
- b. Diagnostik kann online stattfinden
- c. Therapie ausschließlich über Internet nur im Rahmen von Modellprojekten zugelassen
- d. Therapie darf nur über gesicherte Verbindungen durchgeführt werden

26. Welcher Wirkmechanismus von achtsamkeitsbasierten Ansätzen wird diskutiert?

- a. Exposition
- b. Selbstfürsorge
- c. Transzendenz
- d. Stärkung von Toleranz und Akzeptanz
- e. Alle genannten

27. Was ist kein diskutierter Wirkmechanismus von sozialen Kompetenztrainings?

- a. Shaping

- b. operantes Lernen
 - c. Modelllernen
 - d. Habituation
28. Was ist kein Schritt des allgemeinen Problemlösemodells?
- a. Konstruktive Haltung zum Problem
 - b. Vor- und Nachteile von Zielen diskutieren
 - c. Problem ganz genau beschreiben
 - d. urteilsfrei viele Ideen zur Lösung des Problems sammeln
29. Was steht nicht im PsychThG?
- a. wer die Bezeichnung Psychotherapeut tragen darf
 - b. was die Ausübung von Psychotherapie beinhaltet
 - c. was die Ausübung von Psychotherapie nicht beinhaltet
 - d. welche Verfahren zur Ausbildung erlaubt sind
 - e. wie die Ausbildung zum Psychotherapeuten aufgebaut sein soll
30. Was stimmt über die Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nicht?
- a. auch für Diplom-/Master-(Sozial)Pädagogen zugelassen
 - b. genau so umfangreich wie Ausbildung für Erwachsene
 - c. Erlaubnis, Patienten bis zum 18. Lebensjahr zu behandeln
 - d.
31. In einer Studie von Stangier et al. wurde die Wirksamkeit von KT und Interpersonelle Therapie bei Sozialer Phobie verglichen. Was war ein Ergebnis der Studie?
- a. bei 1-Jahres-Follow-Up lag die Remission in der Wartekontrollgruppe bei 20%
 - b. die Remission in der KVT-Gruppe stieg von der Post-Messung bis zum 1-Jahres-Follow-Up
 - c.
 - d.
32. Ein Qualitätsmerkmal von Wirksamkeitsstudien ist die Treatment-Integrität. Was genau bezeichnet die Treatment-Integrität?
- a. Ein Manual beschreibt ganz genau die therapeutischen Elemente
 - b. Die TherapeutInnen halten sich an das vorgegebene Behandlungsmanual
 - c. Die untersuchte Therapie integriert Elemente verschiedener Ansätze
 - d.

33. Was steht nicht im Nürnberger Kodex?
- die Versuchsperson darf den Versuch jederzeit beenden
 - durch den Versuch sind fruchtbare Erkenntnisse für die Gesellschaft zu erwarten
 - Versuche, bei denen Schäden der Versuchspersonen zu erwarten sind, dürfen nur durchgeführt werden, wenn der erwartete Erkenntnisgewinn dies rechtfertigt
 - der Versuch wird von wissenschaftlich qualifiziertem Personal durchgeführt
34. Was stimmt über die klassische Gesprächstherapie nach Rogers nicht?
- Empathie, Akzeptanz, Kongruenz sind notwendige und hinreichende Bedingung für therapeutische Wirksamkeit
 - Empathie, Akzeptanz, Kongruenz sind hinreichende Bedingung für therapeutische Wirksamkeit
 - non-direktiv
 - störungsspezifisch
35. Was ist gemäß der Emotionsfokussierten Therapie kein Mechanismus zur Veränderung von Emotionen?
- Wahrnehmung
 - Regulation
 - Reflexion
 - Transformation
36. Wie nennt man in der Emotionsfokussierten Therapie, dass eine Emotion gezeigt wird, ob wohl sie nicht wirklich zutrifft?
- primäre adaptive emotionale Reaktion
 - instrumentelle emotionale Reaktion
 - sekundär maladaptive emotionale Reaktion
 -
37. Was beschreibt Flooding am ehesten?
- schrittweise Annäherung an einen phobischen Reiz
 - gedankliches Zurückversetzen zu einem traumatischen Ereignis
 - eine wenig frequentierte U-Bahn-Haltestelle aufsuchen
 - mit einem Agoraphobiker zur Hauptgeschäftszeit zur höchsten Etage eines Kaufhauses gehen
 - Sorgen zu Ende denken
38. Auf welche Art des Denkens nach Piaget bezieht sich CBASP?
- präoperationales Denken
 -
 -
 -

39. Was ist kein Symptomgewinn von Denkfehlern nach Beck?
- leichtere Orientierung
 - Rechtfertigung von Passivität
 - Schutz vor Enttäuschung
 - Vermeidung von Bestrafung und Ablehnung
 - schöneres Leben

Offene Fragen:

- Achsen 2-5 der OPD nennen
- Was ist eine Effektstärke? Erklären Sie den Begriff und geben Sie eine allgemeine Formel an!
- Auch bei Efficacy-Studien gibt es Bedrohungen der internen Validität. Nennen Sie 4 mögliche Bedrohungen der internen Validität bei efficacy-Studien!
- Warum ist die Aussagekraft von Prä-Post-Vergleichen eingeschränkt? Nennen Sie 4 Gründe!
- Fallbeispiel zu einer systemischen Technik: Wie nennt man die Technik, bei der der Teilnehmer etwas tun oder sagen soll, was nicht erwartet wird / gegenteilig ist zu dem was erwartet wird?
- Heuristiken zur Prüfung von Kausalität: Wie nennt man die Heuristik, die besagt, dass der vermutete Auslöser vor der Konsequenz auftreten muss?
- Bei der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Therapieplanung wird neben der Biographie des Patienten auch Merkmale der Ursprungsfamilie betrachtet. Nennen Sie 4 Bereiche, die dabei erfasst werden.
- Studien zeigen, dass Neuroleptikagabe nur geringe Effektstärken und viele starke Nebenwirkungen aufweist. Dennoch sind viele Psychiater von der hohen Wirksamkeit von Neuroleptika überzeugt und begegnen Kritikern mit Skepsis, mit der Begründung, dass ihre alltägliche Erfahrung zeige, dass Neuroleptika sehr wirksam seien. Welche kognitive Verzerrung nach Lilienfeld könnte hierfür verantwortlich sein?
- In Bezug auf Meta-Analysen wird oft das Problem geäußert, dass "Äpfel mit Birnen" verglichen werden. Was ist damit gemeint?